

INDIREKTE HERRSCHAFT

Die Kolonialmacht arbeitete mit den ansässigen Menschen zusammen und war eine subtile Form der Herrschaft, welche vor dem Imperialismus üblich war.

Zum Beispiel: England verwaltete Indien auf diese Art.

-6-

-5-

HERERO-AUFSTAND

Am 12. Januar 1904 wehrte sich das Volk der Herero gegen die Kolonialmacht in Deutsch-Südwestafrika. Nach der Schlacht am Waterberg flohen die Herero in die Omaheke-Wüste. Nur wenige überlebten die Flucht, da die deutsche "Schutztruppe" sie von den Wasserstellen fernhielt. Die deutschen Truppen waren gnadenlos und somit wurde der Herero Aufstand zum ersten Völkermord des 20. Jahrhunderts.

-7-

-4-

ZUSAMMENFASSUNG

Beim Imperialismus möchte eine Großmacht ihr politische, militärischen und wirtschaftlichen Bereiche immer weiter ausdehnen.

www.minibooks.ch

Die eigene Stellung als Großmacht und Kolonialmacht sollte gefestigt und ausgebaut werden. Diese Politik nutzte die kulturelle Überlegenheit gegenüber den kolonialisierten Ländern. Es ging um die Beherrschung fremder, unterlegener Länder. Aus Handelsniederlassungen, z.B. in Afrika wurden Kolonien des Imperiums. Die schnelle Kolonialisierung der weit entfernten Ländern erfolgte durch militärische und technische Entwicklungen.

-3-

IMPERIALISMUS

Amelie S. & Tuna T.

Der Zeitraum zwischen 1880 und dem Ersten Weltkrieg 1914, als die europäischen **Großmächte** Großbritannien, Frankreich, Russland und das Deutsche Kaiserreich sowie Japan und die USA in Konkurrenz zueinander in Afrika und Asien neue Kolonialreiche gründeten und eine neue Form des Imperialismus und der Kolonialpolitik schufen.

-2-

DIREKTE HERRSCHAFT

Die Kolonien sollten der Kolonialmacht sprachlich, kulturell und rechtlich angeglichen werden. Zum Beispiel: Frankreich übte diese Herrschaft auf andere Kolonien aus.

URSACHEN

Macht- und Wirtschaftsinteressen verschiedener Staaten z.B. Ausdehnung von Machtgebieten, billige Rohstoffe, Handelswaren und Bodenschätze für die steigende Produktion. Das soziale und wirtschaftliche Leben, über das Wasser. Ablenkung von innenpolitischen Problemen